

# B-B-Rundbrief 12/2021

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

## Liebe Leser\*innen!

Heute, Nikolaustag, werden die Weichen für die neue Bundesregierung gestellt. Die SPD stellt ihre Minister\*innen vor - wen sie der Entwicklungspolitik wohl in den Stiefel steckt? Überraschung: Sogar eine Brandenburgerin war dafür im Gespräch: Klara Geywitz. Eine Überraschung, weil sie in diesem Themengebiet bisher gar nicht aufgefallen war – außer als sie 2019 deutsche Rüstungsexporte verteidigte. Nach Medienberichten läuft es aber auf Bärbel Kofler hinaus. Sie ist seit 2016 die Beauftragte für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt und Mitglied in Ausschüssen und Organisationen mit internationaler Ausrichtung – unter anderem Fördermitglied des bayrischen NRO-Landesnetzwerks. Fachlich ist etwas von ihr zu erwarten. Da erkennt sie hoffentlich auch Fehlentscheidungen ihres Vorgängers und revidiert sie.

Alexander Engels  
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	2
Eine-Welt-Promotor*innen	3
BREBIT	4
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Veranstaltungen / Digitale Angebote	6
VENROB-Mitgliedsantrag	8

## Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. E-Mail: [info@venrob.org](mailto:info@venrob.org); [www.venrob.de](http://www.venrob.de), [www.facebook.com/venrob.e.v.](https://www.facebook.com/venrob.e.v.); V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudombou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736). VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB.

Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 7. Januar 2022.

Kontakt: [rundbrief@venrob.org](mailto:rundbrief@venrob.org)



## VENROB aktuell

### Online Premiere bei VENROB-MV 2021

Am 20. November hat die Mitgliederversammlung des Landesnetzwerkes erstmalig im online Format stattgefunden. Die Beteiligung der Mitglieder und die engagierte Debatte haben darunter nicht gelitten – sogar aus dem Ausland schalteten sich Vertreter von Mitgliedsvereinen zu. Verabschiedet wurde unter anderem das Jahresprogramm 2022. In zehn Punkten wird darin der Rahmen für die interne Organisationsentwicklung und verschiedene Aktivitäten in Brandenburg abgesteckt. Die Wahl eines neuen Sprecher\*innenrates wird satzungsgemäß im nächsten Jahr erfolgen.

[www.venrob.de](http://www.venrob.de)

### VENROB protestierte erfolgreich gegen den Kürzungsansatz im Landeshaushalt 2022

Das Landesnetzwerk hatte sich gegen eine Kürzung des entwicklungspolitischen Projekttitels (bisher 60.000 €) im Haushaltsansatz des Ministeriums der Finanzen und für Europa für 2022 auf 48.000 € ausgesprochen. VENROB kommentiert die Ausstattung dieses Titels seit Jahren als unzureichend. Im aktuellen Ansatz dieses Titels im Haushaltsplanentwurf werden diese Kürzungen zurückgenommen.

[www.venrob.de](http://www.venrob.de)

### 10.12.: So wertvoll ist unser Boden

VENROB e.V. lädt kurzfristig und herzlich zur letzten digitalen Veranstaltung im Jahr 2021 ein: Am 10.12.2021 von 17:00-20:00 geht es um unsere wertvolle und vielleicht umkämpfte Ressource weltweit: den Boden.

Es wird einen Überblick über die Vielfalt der Funktionen von Boden geben - global bis lokal - und beispielhafte lokale Handlungsperspektiven im Sinne des Bodenschutzes durch SoLaWis und Waldgärten ist der Prignitz vorgestellt.

<https://venrob.de/veranstaltungskalender/>

Anmeldungen bis 8.12.: [projektleitung@venrob.de](mailto:projektleitung@venrob.de)

### 16.12.: Vom Flyer zum Blog. Transformation in der Entwicklungspolitischen Kommunikation

Welche Zukunft haben Print- und digitale Medien in der entwicklungspolitischen Arbeit? In Online-Workshops wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit entwicklungspolitischer NRO unterstützen. Wir bieten euch Inputs

- zu digitalen Medien wie Webseiten, Newslettern, Veranstaltungskalendern, Blogs ...,
- zu Social Media (Instagram, Facebook, Twitter ...)

In einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch besprechen wir, welche Medien sich zu den verschiedenen Zwecken am besten eignen würden. Der nächste Workshop-Termin ist der 16. Dezember um 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Vorhaben wird gefördert vom Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg. Der Link wird nach Anmeldung rechtzeitig zugeschickt. *Anmeldung bis 13.12.: Heike Möller: [redaktion@venrob.de](mailto:redaktion@venrob.de)*

### Sitzung des Sprecherrats

Die nächste digitale Sitzung des VENROB- Sprecherrats ist am 18. Januar um 19 Uhr. Anfragen dazu bitte an die Geschäftsstelle.

[info@venrob.org](mailto:info@venrob.org)



## „Die Ampel steht“ Reaktionen auf den Koalitionsvertrag

### Rat für nachhaltige Entwicklung:

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) begrüßt, dass der Koalitionsvertrag viele der großen Nachhaltigkeits-Herausforderungen aufgreift: unter anderem Klimaneutralität, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Finanz-Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Bürger\*innen-Teilnahme. „Die Ampel hat die Zeichen der Zeit erkannt“, sagt der Ratsvorsitzende Werner Schnappauf, „das von der Koalition vorgelegte ‚Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit‘ darf aber nicht nur ein Parteienbündnis bleiben. Auch Gesellschaft und Wirtschaft müssen in den Pakt einbezogen werden.“ Der Koalitionsvertrag bietet eine gute Grundlage für den notwendigen Aufbruch in ein „Jahrzehnt des Handelns und der Umsetzung“.  
[www.nachhaltigkeit.de](http://www.nachhaltigkeit.de)

### Campact:

Der Koalitionsvertrag der Ampel steht – und das Klima hat nach Jahren des Stillstands endlich zentrale Priorität. Aber insgesamt bleibt festzuhalten: Die Pläne der Ampel sind weder von den Zielen noch von den konkreten Maßnahmen her ehrgeizig genug. Das für den 1,5-Grad-Pfad viel zu niedrige Klimaziel der GroKo von minus 65 Prozent CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 (im Vergleich zu 1990) wird nicht angehoben. Überall wo mit neuen Technologien Klimaschutz vorangebracht werden kann, ist die Koalition ambitioniert. So richtig diese Schritte sind – sie allein reichen nicht, um die Klimakrise zu lösen. Dazu braucht es auch dieses: weniger. Weniger Autos, weniger Flugverkehr und weniger Fleischkonsum.  
[www.campact.de](http://www.campact.de)

### Fridays for Future:

Im Koalitionsvertrag werden zwar einige entscheidende Maßnahmen umgesetzt, die für eine klimagerechte Welt dringend nötig sind, dennoch verfehlen SPD, Grüne und FDP mit dem Vertrag noch vor Regierungsantritt die eigenen Versprechen zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze. FFF kritisiert unter anderem, dass der Gasanstieg 2045 zu spät sei, dass es früher keine Zulassungen mehr für Verbrennerfahrzeuge geben dürfte, dass neue Standards für Wärmeerzeugung verschoben

worden sind und dass der ökologische Umbau der Landwirtschaft zu schwammig formuliert ist.  
[www.fridaysforfuture.de](http://www.fridaysforfuture.de)

### Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“:

Die Ampel-Koalition möchte das Gemeinnützigkeitsrecht modernisieren, Zwecke ergänzen und Unsicherheiten beseitigen. Das ist ein Erfolg der Allianz und ihren mittlerweile fast 200 Mitgliedsorganisationen. Nach dem Koalitionsvertrag kommt die Umsetzung. „Wir werden als Allianz die politischen Entscheidungsträger\*innen dabei sachkundig begleiten (müssen)“, heißt es in einer Mitteilung, „der Teufel steckt oft im Detail – vor uns liegen arbeitsreiche Jahre.“  
[www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de](http://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de)



## Infos aus Brandenburg

### Round Table Entwicklungspolitik

Am 8. Dezember trifft sich der Round Table Entwicklungspolitik Land Brandenburg - diesmal digital via Zoom. Ein Schwerpunkt für die Stakeholder wird das Monitoring der Umsetzung der Entwicklungspolitischen Leitlinien in den Jahren 2020 und 2021 sowie ihre Fortschreibung sein. Seit 2010 ist VENROB der Partner des Landes bei der Durchführung des Round Table. Er bietet ein Forum für den Austausch zwischen entwicklungs-politischen Akteuren und der Landesregierung. Zudem berät das Gremium die Landespolitik mit Empfehlungen und bewertet dem Fortschritt Brandenburgs als "lebendiges Glied in der Einen Welt" (Landesverfassung).  
<https://entwicklungspolitik-brandenburg.de/>

### BMZ wird einige Eine-Welt-Fachleute in Brandenburg nicht mehr fördern

Das Programm „Stärkung der entwicklungspolitischen Bildungs- und Inlandsarbeit in Brandenburg durch kirchliche Eine-Welt-Arbeit“ gehört seit 2015 zum Kern der NRO-Arbeit in fachlich sehr anerkannten und bestens miteinander kooperierenden Projekten. Sein Wegfall ab 2022 – seitens des BMZ mit Einsparungen im Bundeshaushalt begründet – halten VENROB und die Träger der fünf Teilzeitstellen, die dagegen stark protestiert haben, für fatal. Damit werden Expertise,

Engagement und aufgebaute Strukturen im ohnehin komplizierten Umfeld verlorengehen. Das etwas umfangreichere Eine-Welt-Promotor\*innen-Programm – finanziert aus Mitteln des BMZ und in Brandenburg durch das Ministerium der Finanzen und für Europa - kann nur gekürzt in seine neue Förderphase 2022-2024 starten. Die dafür nötigen Verträge stehen bundesweit allerdings noch aus.

<https://brandenburg-entwickeln.de/>

### Global Nachhaltige Kommune Brandenburg 21

Mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Brandenburg“ hat die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global (SKEW) ein Unterstützungsangebot für Kommunen geschaffen, die zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beitragen möchten. Innerhalb des Projektes werden 2021 fünf brandenburgische Kommunen bei der Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien oder kommunaler Handlungsprogramme beraten: die Städte Baruth/Mark und Cottbus, die Gemeinde Nuthe-Urstromtal und die Landkreise Elbe-Elster und Teltow-Fläming. Zum Abschluss des Projektjahres werden sie bei ihrem abschließende Vernetzungstreffen am 14. Dezember gemeinsam ein Fazit ihrer Aktivitäten ziehen. Das Programm wird von einem Stakeholderbeirat Brandenburger Akteur\*innen begleitet.  
Projekt-Website: <https://bit.ly/3pmh8lg>

### Angebote zu BNE

Zu zwei Online-Veranstaltungen im Januar lädt die Servicestelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), angesiedelt bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg, ein. Am 20. Januar, 9.30-13 Uhr, sind vor allem ältere Brandenburger\*innen im Fokus bei „Nie zu alt für Nachhaltigkeit - BNE in der Bildungsarbeit mit Senior\*innen“. Für Senior\*innen stellt sich immer dringlicher die Frage, in welcher Welt sie selbst, ihre Kinder und Enkel künftig leben werden und wie sie diese aktiv mitgestalten können. BNE zielt auf lebenslanges Lernen ab und nimmt damit auch die Arbeit mit Senior\*innen in den Blick.

Anmeldung: <https://bit.ly/3ro5FnZ>

Die Onlineveranstaltung „BNE-Zertifizierung in Brandenburg“ (27.1., 14-16 Uhr) bringt an der Zertifizierung interessierte Organisationen und Personen an der Zertifizierung zusammen. Im Rahmen der Veranstaltung informiert die Servicestelle über die Ziele

und den Prozess der Zertifizierung sowie über den konkreten Ablauf der Antragsstellung und steht für alle Fragen der Anwesenden zur Verfügung.

Anmeldung: [info@bne-in-brandenburg.de](mailto:info@bne-in-brandenburg.de)  
[www.bne-in-brandenburg.de](http://www.bne-in-brandenburg.de)

### UNICEF Potsdam: Spenden für Kinder in Afghanistan

Die Krise in Afghanistan hat gravierende Folgen für Kinder: Rund zehn Millionen Mädchen und Jungen benötigen dringend humanitäre Hilfe. Die UNICEF-Gruppe Potsdam ruft daher zu Spenden auf, um die Arbeit des Hilfswerkes zu unterstützen. „Die Kinder können nichts für die Krise in Afghanistan, doch sie zahlen den höchsten Preis. Viele sind den sinkenden Wintertemperaturen schutzlos ausgeliefert“, sagt Torsten Krause von UNICEF Potsdam.

[www.potsdam.unicef.de](http://www.potsdam.unicef.de)

### Weltbodentag: BUND fordert weniger Bodenverlust

Anlässlich des Weltbodentags am 5. Dezember fordert der BUND Brandenburg von der Politik zielführende Instrumente zum Flächensparen. Der tägliche Flächenverbrauch ist in Brandenburg sprunghaft angestiegen. Während die Siedlungs- und Verkehrsfläche zwischen den Jahren 2011 und 2019 täglich durchschnittlich um rund 3 Hektar zugenommen hat, lag der tägliche Flächenverbrauch zwischen 2019 und 2020 mit 7,7 Hektar mehr als doppelt so hoch. „Die Landesregierung muss den Trend eines steigenden Flächenverbrauchs endlich stoppen und umkehren“, sagt Landesvorsitzender Carsten Preuß. Die Bundesregierung hat im Rahmen der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel formuliert, den Flächenverbrauch in Deutschland bis 2030 von derzeit 52 Hektar auf unter 30 Hektar pro Tag zu senken und bis 2050 sogar auf „Netto-Null“.

[www.bund-brandenburg.de](http://www.bund-brandenburg.de)



## Von VENROB-Mitgliedern

### Sustainable Villages Foundation: Erfolge im ersten Jahr



Im ersten Jahr ihres Bestehens hat die Sustainable Villages Foundation (SVF) trotz der Corona-Hürden in den beiden Pilotdörfern Bisagara und Rugarama südlich von Ruandas Hauptstadt Kigali viel erreicht. Den Auftakt

machte eine Bedarfsanalyse mit Unterstützung des IASS Potsdam, der Berliner Hedera GmbH sowie der Universität Ruanda. Die größten Herausforderungen sind: Trinkwasser- und Strommangel, Kochen mit immensem Holzverbrauch, Trainings für Kleinbauern, Qualifizierungen für Grundschullehrer, keine ausgewogene Ernährung und eine hohe Armutsrate. Die SVF half, die Schul-Zisterne zu reparieren, die Elektrifizierungsrate von Haushalten auf 80 Prozent anzuheben (Ziel: 100%) und Kochöfen mit weniger Holzverbrauch anzuschaffen. Sie will nun unter anderem die Trinkwasserversorgung über einen Brunnen oder eine Wasserleitung lösen sowie die Schule elektrifizieren und Trainings für Kleinbauern anbieten. Ziel der Stiftung ist, aus den Erfahrungen ein holistisches Modell für andere Dörfer zu entwickeln.

Joachim Hauschopp, [www.s-v-f.org](http://www.s-v-f.org)

### PAWLO: Kwanzaa für Bildung und Empowerment



Von 26. Dezember 2021 bis zum 1. Januar 2022 wird PAWLO Kwanzaa feiern - und zwar online. Um neue Energie zu tanken und das Jahr mit Besinnlichkeit und Hoffnung abzuschließen bzw. anzufangen, wurden Mentees und Mentor\*innen des Projekts VIW-Vitamin P von PAWLO und Palanca dazu eingeladen, über die sieben Nguzo Saba (Prinzipien) der Kwanzaa, nachzudenken. Diese Feierlichkeit wurde in der afrikanisch-amerikanischen Community von Maulana Karanga entwickelt. Der Ausdruck „Kwanzaa“ ist dem ostafrikanischen Ki-Swahili Ausdruck „matunda ya lewanza“ entliehen, wobei „matunda“ „Früchte“ bedeutet und „ya kwanza“ „erstes“ bedeutet.

[www.pawlo.org](http://www.pawlo.org)

### ESTAruppin: Kampagne für Nachhaltigkeit in Prignitz-Ruppin



Im November traf sich das erste Mal eine Gruppe von Aktiven, die im nächsten Jahr an verschiedenen Stellen des Prignitz-Ruppiner Landes eine Kampagne für mehr Nachhaltigkeit starten möchte. Sie haben sich in bislang drei Arbeitsgruppen organisiert: Organisation der Kampagne, Öffentlichkeitsarbeit/Verteiler und FairNetzBar/Spendenakquise. Für die Kampagne suchen die Aktiven noch einen Namen und ein Motto. Das nächste Treffen ist für den 15. Januar geplant.  
Kontakt: [September22@elbgartenwittenberge.de](mailto:September22@elbgartenwittenberge.de)

### Carpus: Projekttag 2022



Carpus

Im neuen Jahr bietet Carpus wieder seine Projekttag „Bildung für nachhaltige Entwicklung / Globales Lernen“ an. Die Angebote richten sich an alle Klassenstufen sowie an Berufsschulen. Insgesamt gibt es 15 Projekttag zu verschiedenen Themen, die von Schulen gebucht werden können. Auf der Carpus-Projekt-Website sind sie ausführlich dargestellt. Die Buchung ist dort ebenfalls möglich.

<https://www.carpus.org/de/Projekttag-fuer-Schulen>



## Eine-Welt-Promotoren/-innen

### Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow zum zweiten Mal als Faire Schule ausgezeichnet

Die Auszeichnung als Faire Schule ist eigentlich ein feierlicher Akt, an dem alle teilnehmen sollten, die daran mitgearbeitet haben. Aktuell sind die Eine-Welt-Promotor\*innen aber schon froh, Plakette, Urkunde und Dankesworte überhaupt persönlich übermitteln zu können. So kamen zur Lehrkräftekonferenz der Maxim-Gorki-Schule in Kleinmachow am 29. November eine Hand voll Gäste stellvertretend für alle Engagierten hinzu: Schülerinnen der 13. Klasse berichteten von ihren Aktivitäten der vergangenen Jahre und stellten eine ganze Liste von Vorschlägen vor, welche weiterführenden Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit an der Schule umgesetzt werden könnten. Zwei Vertreterinnen der neuen Faire-Schule-AG ergänzten diese und luden zur Mitarbeit ein. Julia Wasmuth, die die Aktivitäten der Schule als Eine-Welt-Promotorin schon seit 2017 begleitet, hob in ihrer Rede hervor, Globales Lernen nicht als Aufgabe bestimmter Unterrichtsfächer oder einer einzelnen AG zu betrachten, sondern als Querschnittsthema für alle Klassenstufen und selbstverständliche Perspektive für die Auswahl von Materialien und Themen in allen Bereichen. In Anwesenheit einer Elternvertreterin nahmen anschließend Schulleiterin Frau Dziewulski und Projektkoordinatorin Frau Schöning Urkunde und Plakette „Faire Schule 2021-2023“ entgegen. Herzlichen Glückwunsch!

Julia Wasmuth, Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule in Brandenburg, [julia.wasmuth@dw-tf.de](mailto:julia.wasmuth@dw-tf.de)

## Abschied mit NRO-Porträts

Die Promotorin zur Unterstützung developmentspolitischer Inlandsarbeit, Adina Hammoud, verabschiedet sich aus dem Programm mit einer Serie von kurzen Porträts developmentspolitischen Engagements in Brandenburg. Dazu befragt(e) sie Aktive aus NRO und Gruppen. Die Ergebnisse erscheinen in lockerer und unsortierter Folge auf den Social-Media-Kanälen.

[www.instagram.com/brandenburgglobal](http://www.instagram.com/brandenburgglobal)

Facebook: @BrandenburgEntwickeln



## BREBIT

### Der Pandemie zum Trotz:

#### Fast keine Absagen bei der 18. BREBIT

Die 18. BREBIT endete am 3. Dezember mit einer beachtlichen Zahl von etwa 90 Projekttagen, die trotz Coronastresses und trotz des Druckes zum Nachholen von Lehrplan-Stoff stattfinden konnten. Das „etwa 90“ erklärt sich daraus, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch Projektstage geplant und vereinbart sind bis Mitte Dezember – aber natürlich nicht klar ist, wie viele davon tatsächlich stattfinden werden.

Offenbar haben viele Lehrer\*innen die Lehrplanrelevanz der Themen im Angebotskatalog wahrgenommen und ihren Schüler\*innen gern die Möglichkeit geboten, mit externen Referent\*innen auf eine andere Weise zu lernen. Die Referent\*innen gingen sehr verantwortungsbewusst mit der jeweiligen Schulsituation um und stellten sich auf die Gegebenheiten in den Schulen ein.



Insgesamt werden sich 45 Schulen in 37 Orten in 16 Landkreisen und kreisfreien Städten an der 18. BREBIT beteiligt haben; lediglich zwei Projektstage wurden bisher von Schulen aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Die Zahl der teilnehmenden Schüler\*innen wird bei ungefähr 1200 liegen - eine genaue Zahl hat die Koordinationsgruppe erst nach Vorliegen und Auswerten

aller Abrechnungen parat. Somit geht das Jahr der Unwägbarkeiten auch im Bereich der Zahlen mit einigen Unklarheiten zu Ende. Und weil nach der BREBIT auch wieder vor der BREBIT ist, sei an dieser Stelle noch das Thema für die nächsten beiden Jahre verraten:

Wie wollen wir miteinander leben?

Eine Frage, die die sowohl im globalen Maßstab als auch innerhalb unserer Gesellschaft zu heißen Debatten führen wird.

Die Koordinationsgruppe wünscht allen Lesenden dieses Rundbriefs einen entspannten Übergang in die Adventszeit und ein gesundes Jahr 2022.

[www.brebit.org](http://www.brebit.org)



## Globales Lernen

### Spiel: Raus aus der Fast Fashion

Für das Jugendprojekt „Exit Fast Fashion“ hat das Amt für MÖWe (Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen) das Online-Escape-Game „Die letzte Chance“ entwickelt. Das Spiel soll junge Menschen dazu anregen, sich mit den ökologischen Folgen der Fast Fashion-Industrie auseinanderzusetzen. (Quelle: WUS Germany)

[www.exit-fastfashion.de](http://www.exit-fastfashion.de)

### WeltWeitWissen: Collaboratorium für nachhaltige Zusammenarbeit

Im Zuge der Digitalisierung will der Kongress zum Globalen Lernen „WeltWeitWissen“ nicht nur eine einmalige Konferenz online sein, sondern eine dauerhafte Plattform anbieten: das Collaboratorium. Im WeltWeitWissen Collaboratorium kommen Menschen, die sich für Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung engagieren, zusammen, um sich digital zu vernetzen und miteinander zu arbeiten. Das Collaboratorium basiert auf der WECHANGE-Plattform und ist ein geschützter Bereich, der kostenfrei nutzbar, Open-Source-basiert und sicher ist. Am 7. Dezember von 10 bis 11 Uhr wird eine Entdeckungstour durch die Plattform angeboten (siehe Termine).

<https://weltweitwissen.net/Collaboratorium.html>



## NRO und Politik

### Globale Impfgerechtigkeit

Zur Sondersitzung der Weltgesundheitsversammlung (WHA) und der 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) hat der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) die Notwendigkeit einer stärkeren solidarischen Gesundheitspolitik unterstrichen. Deutschland sollte sich stark machen für einen gerechten Zugang zu Covid-19-Impfstoffen für alle Menschen, lautet eine Forderung, die erneut wiederholt werden muss. Eine vorübergehende Aussetzung des Patentschutzes und eine schnelle und unkomplizierte Weitergabe von Impfdosen an Länder mit niedrigem Einkommen sind dafür von entscheidender Bedeutung fordert VENRO.

[www.venro.org](http://www.venro.org)

### Ehrenamt für scheidenden BMZ-Minister

Der bisherige Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) wird Kuratoriumsvorsitzender der Welthungerhilfe. Er übernimmt das Amt von Erik Bettermann. Das Kuratorium der Welthungerhilfe besteht aus 30 Personen, die die Welthungerhilfe ehrenamtlich beraten. Die Mitglieder kommen aus der Wirtschaft, Politik oder Kultur. „Weltweit hungern wieder über 800 Millionen Menschen. Nach Jahren großer Fortschritte steigen die Zahlen an. Das ist ein Skandal! Wir müssen jetzt entschlossen handeln und den Kampf gegen Hunger und Mangelernährung ganz oben auf die globale Agenda setzen. Dies will ich mit ganzer Kraft auch im Kuratorium der Welthungerhilfe unterstützen“, so Müller über sein neues Amt.

<https://bit.ly/2ZBQbBc>

### Oxfam-Bericht: Wer profitiert – und wer nicht

Die Organisation Oxfam hat die 30 größten DAX-Konzerne unter die Lupe genommen. Sie schütten einen immer größeren Anteil ihrer Gewinne an Aktionär\*innen aus, während Investitionen in Klimaschutz und Menschenrechte auf der Strecke bleiben. Dagegen sollten Politik und Zivilgesellschaft jetzt handeln.

<https://www.oxfam.de>

## Kommunen legen Nachhaltigkeitsberichte vor

Seit diesem Frühjahr erproben über 20 Kommunen in ganz Deutschland den „Berichtsrahmen nachhaltige Kommune“ (BNK), angeboten vom Nachhaltigkeitsrat. „Nachhaltigkeitsberichterstattung dient der Bestandsaufnahme zur nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene“, erläutert Anna Lotta Nagel, wissenschaftliche Referentin. An den Datenreihen ließen sich Trends ablesen, sodass ein Monitoring von Nachhaltigkeitsstrategien möglich wird. Die ersten Kommunen haben inzwischen Nachhaltigkeitsberichte vorgelegt.

<https://bit.ly/3rn4DbB>

## 12.12.: Grünes-Licht-Aktion

Mit einem Aktionstag will Campact die Flüchtlingslage an der polnisch-belarussischen Grenze in den Fokus rücken. "Tausende frierende und hungernde Menschen sitzen aktuell im Grenzgebiet fest. Vom belarussischen Diktator Alexander Lukaschenko als Druckmittel an die Grenze gebracht, von polnischer Grenzpolizei illegal zurückgedrängt: Es ist ein politisches Machtspiel, das noch weitere Menschenleben kosten kann", heißt es in einer Aktionsmail. Am 3. Advent, dem 12. Dezember, sollen daher bundesweit grüne Lichter in die Fenster gestellt werden - als Zeichen der Solidarität. Im polnischen Grenzgebiet signalisiert dieses Licht, dass Geflüchtete Hilfe erwarten können. Campact stellt Lichtersets zur Verfügung.

<https://bit.ly/3xEcdQc>

## Der Gewinn durch nachhaltige Textilien

Kosten nachhaltige Textilien in der Beschaffung mehr als konventionelle? Dieser Frage geht die neue Studie "Nachhaltigkeit ist nicht umsonst. Preisgestaltung nachhaltiger Textilien in der Beschaffung durch Großverbraucher" nach. Sie informiert über Hintergründe und die Preisbildung nachhaltiger Arbeitskleidung und Flachwäsche und wurde von Femnet gemeinsam mit dem Südwind-Institut und im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit erstellt.

<https://bit.ly/32Qbu3i>



## Veranstaltungen & digitale Angebote

6.12., 18-19.30 Uhr

### Ambivalenzen der Digitalisierung für nachhaltigen Frieden

Livestream, Anmeldung: <https://bit.ly/3w1vBG3>

GIZ, Reichpietschufer 20, Berlin

Engagement Global, [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de), GIZ, Universität Potsdam

7.12., 10-11 Uhr

### Entdeckungstour durch das Collaboratorium von WeltWeitWissen

Online-Tour, Link: <https://bit.ly/3omBbAB>

WeltWeitWissen,

<https://weltweitwissen.net/Collaboratorium.html>

7.12., 10-15.30 Uhr

### Digitale Zusammenarbeit gut gestalten

Anmeldung: <https://bit.ly/3GEwN7q>

Stiftung Naturschutz, Potsdamer Straße 68, Berlin

Stiftung Naturschutz Berlin, [www.stiftung-naturschutz.de](http://www.stiftung-naturschutz.de)

7.12., 11-12.30 Uhr

### jumblr Session. Verschwörungserzählungen in der päd. Praxis begegnen

Online-Diskussion, Anmeldung:

[eitermann@medienbildung-brandenburg.de](mailto:eitermann@medienbildung-brandenburg.de)

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg,

[www.medienbildung-brandenburg.de](http://www.medienbildung-brandenburg.de)

8.12., 10-13 Uhr

### Klimaverträglich fördern und investieren - Ökologische Nachhaltigkeit in der Förderperiode 2021 - 2027

Online-Fachgespräch, Anmeldung:

[kerstin.kranich@dgb.de](mailto:kerstin.kranich@dgb.de)

Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds in Brandenburg, DGB Berlin-Brandenburg, [kbsplus.dgb.de](http://kbsplus.dgb.de)

8.12., 14-15.30 Uhr

### Zusammenarbeit in hybriden Teams

Webinar, Anmeldung: <https://bit.ly/32Q5Fmk>

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke, <https://agl-einewelt.de/>

8.12., 18 Uhr

### Der Handel mit archäologischen Kulturgütern aus der Maya-Region

Online-Vortrag, Anmeldung: <https://iai-virtuell.einladbar.de>  
Ibero-Amerikanisches Institut, [www.iai.spk-berlin.de](http://www.iai.spk-berlin.de)

8.12., 18.30 Uhr

### Online-Stammtisch für Brandenburger Fair-Handels-Aktive

Anmeldung an: [n.saile@weltiladen.de](mailto:n.saile@weltiladen.de)

Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel

9.12., 17-20.30 Uhr

### Frauenrechte, Bevölkerungspolitik und postkoloniale nachhaltige Entwicklung in afrikanischen Ländern

Onlinediskussion, Anmeldung: [info@lav-berlin](mailto:info@lav-berlin)

Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine, [www.lav-berlin.de](http://www.lav-berlin.de)

10.12., 14-15.30 Uhr

### Digitale Entdeckungstour, Austausch und Feedback zur Online-Plattform Collaboratorium

Webinar, Anmeldung: <https://bit.ly/31nsVYK>

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke, <https://agl-einewelt.de/>

11.-12.12.

### Klimaschutzskeptiker\*innen Paroli bieten!

Online-Workshop, Anmeldung bis 9.12.:

[karsten.conaert@naturfreunde-brandenburg.de](mailto:karsten.conaert@naturfreunde-brandenburg.de)

NaturFreunde Landesverband Brandenburg,

[www.naturfreunde-brandenburg.de](http://www.naturfreunde-brandenburg.de)

13.12., 10-13.30 Uhr

### The New Normal? Lehren aus der Pandemie für die entwicklungspolitische und humanitäre Arbeit

VENRO-Forum, Anmeldung bis 6.12.:

<https://bit.ly/3pkanjO>

VENRO, [www.venro.org](http://www.venro.org)

13.12., 18-19.30 Uhr

### Urbaner Alptraum oder lebenswerte Stadt – Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus?

Online-Diskussion, Live via MS-Teams:

<https://bit.ly/3o9tRlt>

GIZ, [www.giz.de](http://www.giz.de)

14.-17.12.

## #FÜRVIELFALT – Seminar zur vorurteilsbewussten Erziehung gegen Menschenfeindlichkeit

Seminar (ab 16 Jahre), Anmeldung: <https://bit.ly/3rD2San>  
Jugendbildungsstätte, Freienwalder Allee 8-10, 16356  
Werftpfuhl  
Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, [www.kurt-loewenstein.de](http://www.kurt-loewenstein.de)

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags: <https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>

Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd ([www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued)) oder von Engagement Global ([www.engagement-global.de/veranstaltungen.html](http://www.engagement-global.de/veranstaltungen.html)).



## Neuerscheinungen

### WeltTrends 181

Schwerpunkt: Indo-Pazifik. Eine neue Konfliktzone  
WeltTrends 182  
Schwerpunkt: Polen und der Norden  
[www.welttrends.de](http://www.welttrends.de)

### E+Z 2021/12

Schwerpunkt: Migration unter Zwang  
[www.dandc.eu/de](http://www.dandc.eu/de)

*Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier*

*Mahatma Gandhi*

*VENROB wünscht allen Mitgliedern und Leser\*innen des B-B-Rundbriefs*

*eine glückliche Weihnachtszeit*

*und ein gerechtes Jahr 2022.*

### **Wir sind schon VENROB-Mitglied:**

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam ([www.aktionsladen-eine-welt.de](http://www.aktionsladen-eine-welt.de)), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. ([www.facebook.com/bantadores](https://www.facebook.com/bantadores)), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. ([www.bbag-ev.de](http://www.bbag-ev.de)), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. ([www.carpus.org](http://www.carpus.org)), Collective Leadership Institute, e.V. ([www.collectiveleadership.com](http://www.collectiveleadership.com)), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA ([www.raa-brandenburg.de](http://www.raa-brandenburg.de)), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. ([www.dw-tf.de](http://www.dw-tf.de)), Echo Kamerun ([www.echo-kamerun.de](http://www.echo-kamerun.de)), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. ([www.weltladen-cottbus.de](http://www.weltladen-cottbus.de)), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. ([www.estarupin.de](http://www.estarupin.de)), Fliegende Agenda 21/Future on wings ([www.future-on-wings.net/flyla21](http://www.future-on-wings.net/flyla21)), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), [www.geko-bb.de](http://www.geko-bb.de), Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. ([www.gse-ev.de](http://www.gse-ev.de)), HIV-Projekt Belize e.V. ([www.hiv-belize.de](http://www.hiv-belize.de)), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. ([www.hochvier.org](http://www.hochvier.org)), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. ([www.jusev.de](http://www.jusev.de)), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz ([www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. ([www.tierra-unida.de](http://www.tierra-unida.de)), Löwenherz e.V. (Mail: [info@loewenherz-ityopiya.de](mailto:info@loewenherz-ityopiya.de)), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V. ([www.ostdeutsch.oikocredit.de](http://www.ostdeutsch.oikocredit.de)), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. ([ev.omf@hotmail.com](mailto:ev.omf@hotmail.com)), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. ([www.pawlogermany.blogspot.com](http://www.pawlogermany.blogspot.com)), publica e.V. ([www.publicata.de](http://www.publicata.de)), Puerto Alegre e.V. ([www.puertoalegre.de](http://www.puertoalegre.de)), Segena e.V. ([www.segena.de](http://www.segena.de)), Solafrican e.V. (<http://www.solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg ([www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html](http://www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html)), Stadt-Land.move e.V. ([www.stadt-land-move.org](http://www.stadt-land-move.org)), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. [www.steb-ev.org](http://www.steb-ev.org), Sustainable Villages Foundation [www.s-v-f.org](http://www.s-v-f.org), Twende Pamoja e.V. ([www.twende.org](http://www.twende.org)), WeltTrends e.V. ([www.welttrends.de](http://www.welttrends.de))